

Für Familien

Förderdiagnostik

Ein Schüler mit Schwierigkeiten in seiner geistigen Entwicklung hat Probleme beim Lernen.

Der Schüler, sein Lehrer und seine Eltern brauchen Hilfe.

Das CDI kann helfen.



Die CDI-Mitarbeiter machen eine Diagnostik.

Die Diagnostik besteht aus Beobachtungen und Tests.

Die CDI-Mitarbeiter beobachten den Schüler

für ein paar Tage:

- in seiner Klasse
- manchmal in einer Klasse vom CDI.

Die CDI-Mitarbeiter machen Tests mit dem Schüler.

So finden die CDI-Mitarbeiter heraus,

was der Schüler gut kann und was **nicht**.

Danach findet ein Gespräch

mit den Eltern und den Lehrern statt.

Die CDI-Mitarbeiter können:

- Ratschläge an die Eltern und Lehrer geben
- Hilfe in der Schule oder dem Lycée anbieten
- Vorschlagen, dass der Schüler

in eine CDI-Klasse kommt.

Wer kann eine Förderdiagnostik anfragen?

- die Eltern
- die Schüler ab 18 Jahren
- die Schule oder das Lycée.

Die Eltern oder die Schüler ab 18 Jahren

können sich beim CDI melden.

Zum Beispiel über E-Mail (info@cc-cdi.lu) oder

Telefon ([24755700](tel:24755700)).

Sie bekommen einen Termin für ein Gespräch.

Die CDI-Mitarbeiter erklären Ihnen

was sie machen können.

Die Schule muss die Hilfe vom CDI

über die CNI anfragen.

CNI ist die Abkürzung für die französischen Wörter :

Commission nationale d'inclusion.

Die CNI überprüft die Förderdiagnostik

und schlägt die Hilfe vor, die der Schüler benötigt.

Die Eltern müssen

mit dem Vorschlag einverstanden sein.

Dann bekommt der Schüler seine Hilfe.